

Exodus 20, 1-17 (Gute Nachricht Bibelübersetzung)

Dann gab Gott dem Volk seine Gebote. Er sagte: »Ich bin der Herr, dein Gott!
Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, ich habe dich aus der Sklaverei befreit. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen. Mach dir überhaupt kein Abbild von irgendetwas im Himmel, auf der Erde oder im Meer. Wirf dich nicht vor fremden Göttern nieder und diene ihnen nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein leidenschaftlich liebender Gott und erwarte auch von dir ungeteilte Liebe. Wenn sich jemand von mir abwendet, dann ziehe ich dafür noch seine Nachkommen zur Rechenschaft bis in die dritte und vierte Generation. Wenn mich aber jemand liebt und meine Gebote befolgt, dann erweise ich auch noch seinen Nachkommen Liebe und Treue, und das über Tausende von Generationen hin. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird jeden bestrafen, der das tut. Halte den Ruhetag in Ehren, den siebten Tag der Woche! Er ist ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Tätigkeiten verrichten; aber der siebte Tag ist der Ruhetag des Herrn, deines Gottes. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, auch nicht dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, dein Vieh oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer mit allem, was lebt, geschaffen. Am siebten Tag aber ruhte er. Deshalb hat er den siebten Tag der Woche gesegnet und zu einem heiligen Tag erklärt, der ihm gehört. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. Dann wirst du lange in dem Land leben, das dir der Herr, dein Gott, gibt. Du sollst nicht morden. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen. Du sollst nicht versuchen, etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört, weder seine Frau noch seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel noch irgendetwas anderes, das ihm gehört.«

Gedanken zur Bibelstelle

Erstmal ein Püuschen machen!

Eines der zehn Gebote, die Gott am Sinai verkündet, ist es den Sabbat zu heiligen. Dabei geht es ihm nicht darum, dass an diesem Tag irgendwelche kultischen Handlungen durchgeführt werden sollen. An diesem Tag soll einfach etwas Ruhe einkehren. Es soll nicht gearbeitet werden. Nach sechs Tagen Arbeit, soll es für alle Menschen und auch die Tiere eine Zeit geben um auszuruhen. Dabei ist beides für Gott wichtig: Wir sollen Zeit haben zu arbeiten, denn auch das gehört zu uns als Menschen dazu. Genauso soll es aber auch immer wieder Auszeiten geben, in denen wir wieder Kräfte sammeln können und neue Perspektiven auf Gott und unser Leben einnehmen dürfen. Gott* hat es genauso gemacht, als sie die Welt und auch uns geschaffen hat!